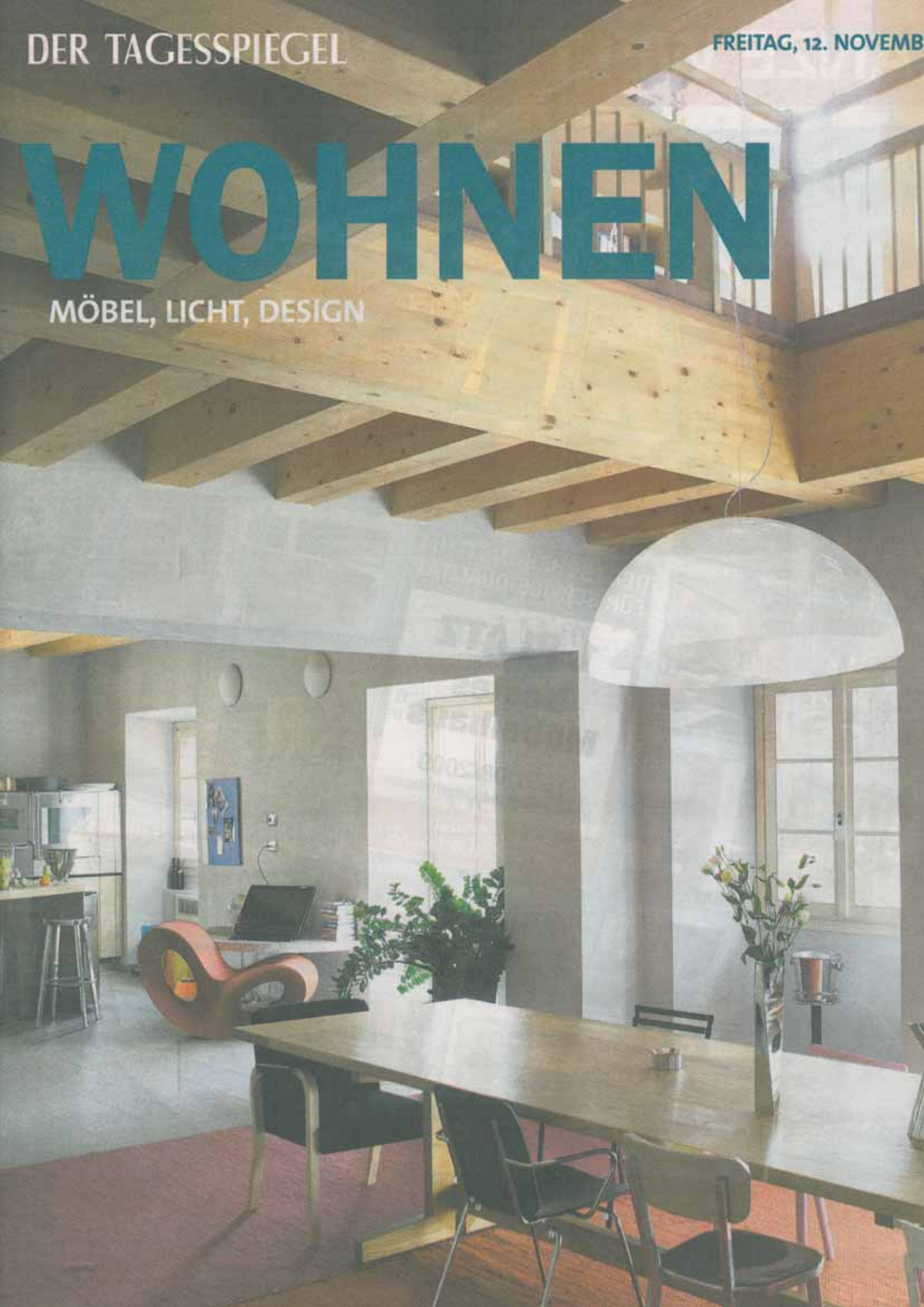


DER TAGESSPIEGEL

FREITAG, 12. NOVEMBER

WOHNEN

MÖBEL, LICHT, DESIGN





Ein Hauch von grün und Romantik. Koen Baeyens, Stijn Goethals und Basile Graux wollen mit „Romeo & Julia“ (extremis) unwirtlichen Räumen draußen ein wenig Atmosphäre verleihen.



Kuschelig

Outdoor-Möbel können auch ganz anders aussehen. Das belgische Label extremis führt vor, wie man geselliges Beisammensein stilvoll und ungewöhnlich inszenieren kann

von ROLF BROCKSCHMIDT

Mehr Grün in graue Umgebung! Das ist das Programm von Koen Baeyens, Stijn Goethals und Basile Graux, die mit „Romeo & Julia“ ein wunderbares Outdoor-Möbel für extremis geschaffen haben. Ein bisschen Platz braucht man schon für die 3,20 Meter lange Bank, die aus einem Lattenrost aus Jatoba-Holz besteht und auf zwei großen Blumentöpfen

ruht, in denen zum Beispiel zwei Lorbeerbäume mit hohem Stamm wunderbar gedeihen. Der Abstand ist so gewählt, dass es eine Weile dauert, bis die Kronen der beiden Bäumchen zueinander finden, ganz so, wie es Romeo und Julia ergangen ist. Aber wer weiß – je nach dem, welche Baumart man auswählt, schließt sich doch noch ein grünes Dach über dem Sitzplatz auf der Bank – und Paare können dann zur Silbernen Hochzeit wie einst Philemon und Baucis auf der Bank der untergehenden Sonne neuen Aben-

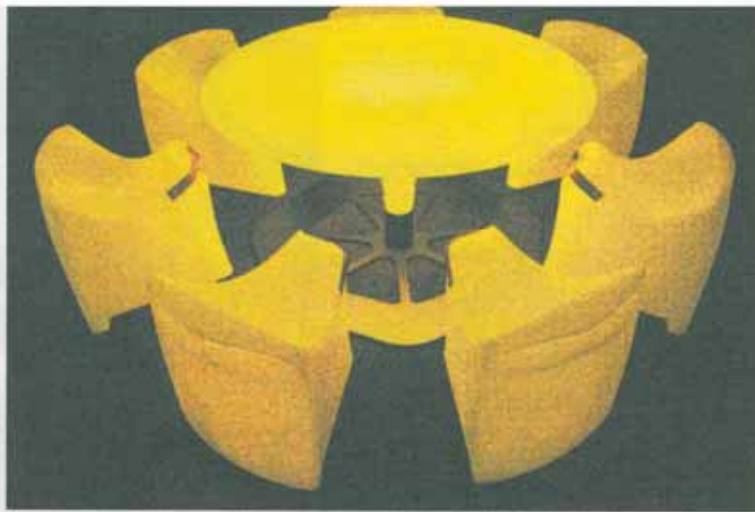
Designer mit container er Plattform m mit weniger ben und die bel leicht an ben ist.

Die belgische Dirk Wynants lichen Möbe im Freien. Da mos“ des Fir borgenheit, beitet viele V zwei Halbkre oder niedrig ckenlehne sc mosphäre, di zenden hina Blickfänger, seiner Terras Rückzugsinsz Beide Halbkre

„Kosmos“ von Firmengründe Dirk Wynants Menschen wie zusammen bringen



delt, sind di wetterfest.



ihnen eine angenehme Atmosphäre bieten. Das zeigt sich bei vielen extremis-Modellen, meist sind sie rund und verführen zum gemütlichen Beisammensein. Es fing an mit der Serie „YeeHaa“, die ganz klar am Western orientiert ist. Der Cowboy-Sattel gab die erste Inspiration zu dem Kunststoffstuhl „Bronco“, den es in normaler Höhe und als hohen Barhocker gibt. Wo beim Westensattel der Knauf ist, hat Weynants eine Aussparung mit Riemen entworfen, die die Bierflasche hält. So fällt die Flasche nicht hin und der Cowboy hat etwas zum Festhalten. Auch als Einzelmöbel ist der „Bronco“ ein origineller Blickpunkt. Der leicht konische verlaufende Grundriss der Stühle analog zum Sattel ergab fast automatisch die Idee zum passenden Tisch, um den sich bis zu

sieben Stühle gruppieren lassen. Auch der Tisch ist in zwei Höhen lieferbar. Da es mit den Lagerfeuern heute so eine Sache ist, kann man Weynants Kunststoff-Tisch mit Innenbeleuchtung bekommen. Und die umgekehrte Form kann als Pendelleuchte von oben sanftes Licht geben. Auch wenn kein Scheit im Feuer knackt, großstädtische Lagerfeuerromantik kann trotzdem – und brandsicher – aufkommen. Wer wirklich Platz im Freien hat, kann sich mit „Qrater“ einen flachen Feuer-tisch zulegen, eine flache runde Schale auf einem Gestell, die wunderbar geschichtetes Holz für ein zünftiges Lagerfeuer aufnimmt. Und dann können die Nächte lang werden, wenn man von seinem „Bronco“ versonnen in die Glut starrt und den Erzählungen der Freunde lauscht...

Großstadtcowboys können mit dem Hocker „Bronco“ und dem Tisch „Corral“ Lagerfeuerromantik nachempfinden, während „Kosmos“ Inselgefühle und Geborgenheit vermittelt.



Schenken Sie sich einen Eames Lounge Chair.
Wir schenken Ihnen den Eames Stool.



vitro
Kan
T+
Mo
vitro
ww

* W
31. J
Lou
ents
Ihne